

Universität zu Köln
Humanwissenschaftliche Fakultät
Institut für vergleichende Bildungsforschung und Sozialwissenschaften

Unterrichtsreihe: Stationenlernen zum Thema Müll

Dozent: Prof. Dr. Kersten Reich
Seminar: Handlungsorientierte Methoden in Theorie und Praxis (7065)
Verfasst von: Thomas Merbecks
Sarah Weinreich
Annika Brink
Susanne Kribs
Verfasst im Wintersemester 2007/2008

Inhaltsverzeichnis:

Zielgruppe	3
Die Durchführung	3
Dauer der Durchführung	3
Ziel der Unterrichtseinheit	3
Unterrichtsvorbereitung zum Thema: Mülltrennung	4
Was gehört in welche Tonne???	5
Laufzettel	6
Station 1: Wer produziert den meisten Müll???	7
Station 2: Pfandflaschen	8
Station 3: Mülltüten	9
Station 4: Die Mülldeponie	10
Station 5: Mülltrennung	11
Station 6: Mülltrennung	12
Station 7: Mülltrennung	13
Station 8: Bastelanleitung: Umweltmappe	14
Station 9: Bastelanleitung: Trommel	15
Station 10: Bastelanleitung: Schlegel	16
Station 11: Wo gehört der Müll hin?	17
Lösungen (Stationen 4,5,7)	21
Ampel	24
Grüne Tonne	25
Blaue Tonne	26
Braune Tonne	27
Gelbe Tonne	28

Im Folgenden werden die Materialien aufgeführt, die benötigt werden um das Stationenlernen durchzuführen. Zunächst wollen wir jedoch grobe Angaben geben, wann wir denken, dass dieses Thema im Unterricht Verwendung finden kann.

Zielgruppe:

Wir haben bei unseren Überlegungen zur Vorbereitungen im Allgemeinen eher an die Arbeit an der Sonderschule gedacht. An einer Förderschule, mit dem Förderschwerpunkt Lernen, würden wir dieses Thema in der Lernstufe 5 einsetzen.

Wir sind der Meinung, dass man das Thema Müll auch in der Grundschule, in der 4. Klasse erarbeiten kann.

Da wir die folgenden Materialien recht offen gehalten haben, ist es möglich die Arbeitsblätter je nach Bedarf zu verändern um es auf weitere Lernstufen zu erweitern und das Thema auch mit einer Klasse bearbeiten zu können, in der es Kinder mit unterschiedlichem Entwicklungsstand gibt.

Die Durchführung:

Wie im Folgenden noch näher erläutert wird, sollte die Durchführung unserer Meinung nach wie folgt ablaufen:

- Müll sammeln und im Kreis mit den Schülern besprechen, welcher Müll in welche Tonne gehört.
- Erläuterung des Laufzettels und seiner „Ampelfunktion“
- Die Schüler können wie bei einer Art Wochenplan ihre Stationen bearbeiten und erhalten dazu die jeweiligen Aufgabenblätter, wobei dies von Kind zu Kind unterschiedlich gehandhabt werden kann.
- Die Schüler bearbeiten ihre Aufgaben, der Lehrer schaut, wo seine Hilfe benötigt wird.

Der Ablauf der Durchführung kann vom Lehrer variiert werden. Aus zeitlichen Gründen haben wir die Arbeit mit dem Computer nicht in unsere Planung mit einbezogen, es ist jedoch möglich, die Kinder im Internet zu diesem Thema recherchieren zu lassen. Ebenfalls gibt es gute Links (z.B.: www.bmu-kids) auf denen die Schüler sich spielerisch Wissen aneignen und überprüfen können.

Dauer der Durchführung: ca. 2-3 Tage

Ziel der Unterrichtseinheit:

Die Schüler sollen ihr Wissen zum Thema „Müll“ anhand unterschiedlicher Arbeitsweisen des Stationenlernen eigenständig vertiefen und festigen. Dabei sollen sie ihre eigenen Verhaltensweisen im Umgang mit dem anfallenden Müll überdenken und alternative Handlungsmöglichkeiten suchen.

Unterrichtsvorbereitung zum Thema: Mülltrennung

Die Nachfolgenden Punkte stellen eine Auswahl zur Bearbeitung des Themas dar. Da in jeder Klasse, die Schüler und Schülerinnen meist auf unterschiedlichem Lernniveau befinden, sollte von der jeweiligen Lehrperson Material in Bezug auf ihre Klasse ausgewählt werden. Im Laufzettel sind von daher lediglich die Stationennummern eingetragen. Hier ist es evtl. hilfreich zusätzlich für die Schüler Namen zu den einzelnen Stationen einzutragen. Ebenfalls muss den Schülern die Bedeutung des Ampel-Laufzettels erläutert werden. Bei den Mathematikaufgaben kann den Schülern erlaubt werden, Rechenmaterialien zu verwenden. Diese sind hier jedoch ebenfalls nicht aufgeführt, da von Klasse zu Klasse unterschiedliches Material verwendet wird. Weiterhin können die Zahlen auf- oder abgerundet werden. Zu den meisten Arbeitsblättern sind gegen Ende Lösungen angegeben.

Zur Einführung in das Thema könnten die Kinder ein paar Tage vor der Durchführung den Auftrag bekommen bei sich zu Hause Müll zu sammeln und die ausgewaschenen Dinge (Joghurtbecher, etc.) mit in die Schule zu bringen. Nachdem die Kinder sich in einen Stuhlkreis gesetzt haben, in deren Mitte der mitgebrachte Müll liegt, sollten die Schüler versuchen den Müll den verschiedenen Mülltonnen zuzuordnen. (Hierzu hat der Lehrer zuvor die Mülltonnen am Besten in DIN A3 Format ausgedruckt.) Nachdem die Schüler dies getan haben sollte mit ihnen besprochen werden, was sie warum in welche Mülltonne geschmissen haben. Falls nötig sollen die Schüler korrigiert werden und ihnen erklärt werden, was sonst noch in welche Mülltonne gehört. Weiterhin muss darauf geachtet werden, dass z.B. der Abfall von einem Produkt, z.B. Schokolade oft in zwei verschiedene Mülltonnen gehört.

Abwandlungsmöglichkeit oder zusätzlich:

→ verschiedene Werbezeitungen von Supermärkten mitbringen, Lebensmittel von den Kindern ausschneiden lassen und dann auf die zugehörigen Mülltonnen-Blätter kleben lassen

→ statt darauf zu kleben darauf schreiben lassen

Wichtig: Auch als Lehrer einige Dinge sammeln und mitbringen, um eine unangenehme Situation (Schüler haben vergessen etwas mitzubringen) zu vermeiden.

Die einzelnen Aufgaben und Arbeitsblätter können anhand einem „Ampelsystem“ bearbeitet werden. Hierzu muss der Lehrer die verschiedenen Stationen einer Farbe der Ampel zuordnen.

Rot ist eine Pflichtaufgabe, die die Schüler bearbeiten müssen. Bei gelb stehen den Schülern Wahl-Pflichtaufgaben zur Verfügung. Sie können sich eine Station aus zweien aussuchen die sie dann allerdings bearbeiten müssen. Grün sind

Stationen die die Schüler machen dürfen, sie sind also freiwillig, wenn sie z.B. früher fertig sind, oder es sind Aufgaben die sie gerne machen.

Da wir die Stärken und Schwächen der einzelnen Klassen nicht genau kennen, sollten die Lehrer die verschiedenen Stationen und Aufgaben selbst in diese Bereiche einteilen.

Ein Laufzettel soll die Arbeit der Schüler protokollieren. Je nach Klassenstruktur würden wir vorschlagen, dass die Schüler nach dem Bearbeiten einer Station mit ihren Ergebnissen zum Lehrer kommen, der ihnen dann die Aufgaben durchsieht und sofern sie richtig bearbeitet worden sind einen beispielsweise einen Stempel an die Stelle in ihrem Laufzettel macht.

Da sich die Farben der Mülltonnen in manchen Städten unterscheiden, müssen sich die Lehrer selbst darüber informieren was genau in welche Tonne gehört bzw. die Farben der Mülltonnen in ihrer Umgebung. Wir haben uns hier an den Raum Köln gehalten: <http://www.stadtwerke-huerth.de> (01.12.2007)

Was gehört in welche Tonne???

Eine kleine Hilfestellung, was in welche Tonne gehört und was nicht.

Grüner Punkt/Gelbe Tonne

Erkennungszeichen für alles, was in der Gelben Tonne bzw. im Gelben Sack entsorgt wird, ist der Grüne Punkt; alle Verpackungen aus Metall, Kunststoff und Verbundmaterialien aus Papier, Kunststoff und Aluminium.

Ja, das gehört in die Gelbe Tonne/in den Gelben Sack

Verpackungen aus Kunststoff:

Kunststoff-Folien und Kunststoff-Flaschen, Plastiktüten, Joghurt-, Sahne- und Margarinebecher, Plastiktuben, Plastikbecher.

Verpackungen aus Weißblech:

Getränkedosen, Konservendosen, Tierfutterdosen, Verschlüsse von Gläsern und Flaschen, Blechtuben, Keksschachteln aus Blech.

Verpackungen aus Aluminium:

Aluminiumschalen, Aludosen von Tierfutter, Fischkonserven, Aluminiumfolie, Verschlüsse, Aluminiumdeckel von Joghurtbechern, Kaffeetüten aus Aluminium.

Verpackungen aus Styropor:

Obst- und Fleischschalen aus Styropor und Styroporformteile aus Verpackungen.

Verpackungen aus Verbundmaterial:

Milch- und Saftkartons, Kakaodosen, Suppen- und Saucen-tüten, Nachfüllpacks von Waschpulver, Konservendosen, Aluschalen, Aludeckel, Alufolie, Getränkedosen, Metallflaschen, Flaschenverschlüsse, Milchkartons, Saftkartons, Spraydosen, Vakuumverpackungen, Folien.

Blumentöpfe aus Kunststoff, Styropor.

Nein, nicht in die Gelbe Tonne/den Gelben Sack

→ Wertstoffe aus Papier und Glas Papier in den Papier- oder Glascontainer

→ Kleider und Schuhe in den Alt-Kleidercontainer

→ Medikamente zum Schadstoffmobil

→ Kinderspielzeug in den Restmüll

Restmüll

In die grauen Tonnen und roten Säcke gehören Abfälle, die nicht für die Wertstoffcontainer bestimmt sind.

Beispiele für Restmüll:

Zigarettenkippen, Asche, Windeln, Binden, Staubsaugerbeutel, Papiertaschentücher, Porzellanscherben, Fensterglas, Lumpen, Putzlappen, Leder, Bürsten, Schuhe, Textilien, Restmüll

Kosmetikabfälle, Taschentücher, Hygieneartikel, Kohlepapier, alte Tapeten, verschmutztes Papier, Fotopapier, Kehricht, Rasierklingen, Kleintiersand, Katzenstreu, Glühbirnen, defekte und andere Spielsachen

Kein Restmüll ist:

→ Altmedikamente

→ Auto- und Altbatterien

→ Leuchtstoffröhren

→ Laugen und Säuren

→ Farben und Lacke

→ nicht restlos geleerte Dosen und andere Behälter mit Farben und Lacken

→ Kleber und Desinfektionsmittel

→ Auto- und Altreifen

Papiertonne

Papier gehört in den Altpapiercontainer. Allerdings sollten Sie bitte nur sauberes und fettfreies Papier zur Verwertung einwerfen.

Ja, das gehört in die blaue Tonne

Briefumschläge, Brötchentüten, Bücher, Pizzakartons aus Pappe, Schokoladenpapier ohne Alufolie, Schreibpapier, Schulhefte, Spielzeugverpackungen aus Pappe

Verpackungen aus Papier und Pappe, z. B. Keksschachteln, Versandkartons, Waschmittelkartons, Zeitschriften, Zeitungen, Zigaretenschachteln ohne Kunststoffhülle und Alupapier

Nein, nicht in die blaue Tonne

- Saft- und Milchkartons; in den Gelben Sack
- Kunststoffbeschichtetes Papier; in den Gelben Sack
- Kunststoffbeschichteter Karton; in den Gelben Sack
- Papiertaschen, Papierhandtücher; in den Hausmüll
- Papierservietten; in den Hausmüll

Altglascontainer

Glas kann - nach Farben sortiert - jeden Werktag von 07.00 Uhr bis 19.00 Uhr in die Container geworfen werden.

Ja, das gehört in die Glascontainer:

Einweg-Weinflaschen, Einweg-Saftflaschen, Gläser für Marmeladen, Konserven, Gurken usw.; Flaschen für Speiseöl, Essig, Saucen usw.; Glasflaschen für Badezusatz, Shampoo, Parfums usw.

Nein, kein Altglas ist:

Keramik-, Ton-, Steingut- oder Porzellanartikel → Restmüll
Fensterglas, Spiegelglas, feuerfestes Glas → Restmüll
Flaschenverschlüsse → Gelber Sack/Tonne

Biotonne

Garten- und Bioabfälle gehören in die braune Bio-Tonne.

Ja, das gehört in die Braune Tonne:




alle organischen nicht gekochten oder gebratenen Reststoffe
Obstabfälle (auch Zitrusfrüchte und Bananenschalen), Nuss-Schalen, Obstkerne,
Gemüseabfälle, Gartenabfälle und Rasenschnitt, Topf- und Balkonpflanzen,
Schnittblumen, Laub, Kaffeefilter, Teebeutel

Nein, kein Biomüll ist:

Asche, Brotreste, Katzenstreu, Kehricht, Zigarettenkippen; in den Restmüll

Laufzettel

Name: _____

Station	Pflicht 	Wahl-Pflicht 	Wahl 	Erledigt
Station 1				
Station 2				
Station 3				
Station 4				
Station 5				
Station 6				
Station 7				
Station 8				
Station 9				
Station 10				
Station 11				

Station 1:

Wer produziert den meisten Müll???

Soviel kg Müll produziert jeder Bürger pro Jahr in:

Berlin:	278 kg
Stuttgart:	217.2 kg
München:	264,9 kg
Nürnberg:	285,4 kg
Gelsenkirchen:	348 kg
Freiburg:	137 kg
Köln:	371 kg
Hamburg:	368 kg

Quelle: http://www.focus.de/immobilien/wohnen/muellstatistik_aid_119151.html (11.2007)

Rechne in deinem Heft!

Aufgabe 1:

In welcher Stadt wird am Meisten Müll produziert und wie viel?

Aufgabe 2:

In welcher Stadt wird am wenigsten Müll produziert und wie viel?

Aufgabe 3:

Wie viel Müll produzieren Celina (aus Köln) und Niklas (aus Berlin) in einem Jahr zusammen?

Aufgabe 4:

Wie viel Müll produziert Michael mehr (aus Hamburg) mehr als Petra (aus Freiburg)?

Station 2: Pfandflaschen

Du hast diese Woche Pfandflaschen gesammelt.

Am Montag hast du zwei Pfandflaschen für je 0,25 € gesammelt.

Am Dienstag drei für je 0,15 €. Am Mittwoch hast du keine gefunden.

Am Donnerstag und Freitag hast du zwei Pfandflaschen für 0,15 € und drei für 0,25 € gesammelt.

Rechne in deinem Heft!

1. Wie viel Flaschen hast du gesammelt?
2. Wie viel Geld bekommst du, wenn du die Flaschen ins Geschäft bringst?

Am Samstag bringst du eine Kiste Sprudel in den Getränkemarkt. In der Kiste sind 12 Flaschen. Für eine Flasche bekommst du 0,15€ und für die leere Kiste bekommst du 1,50€.

Rechne in deinem Heft!

3. Wie viel Geld bekommst du, wenn du die Kiste mit 12 Flaschen im Getränkemarkt abgibst?

Im Getränkemarkt angekommen stellst du fest, dass in deiner Kiste 2 Flaschen fehlen.

Rechne in deinem Heft!

4. Wie viel Flaschen sind in der Kiste?
5. Wie viel Geld bekommst du nun?

Station 3:

Mülltüten

Eine Familie mit 4 Personen produziert so viel Müll, dass sie alle 3 Tage eine neue Mülltüte benötigt. Eine Rolle Mülltüten besteht aus 25 Tüten.

Aufgabe 1:

Wie viele Tage kommt sie mit der Rolle Mülltüten aus?

Rechne in deinem Heft!

Die Familie hat nun einen weiteren Mülleimer dazu bekommen um den Müll zu trennen.

Aufgabe 2:

Wie lange kommt sie nun mit der Rolle Mülltüten aus, wenn sie jeden 3. Tag je Mülleimer eine neue Mülltüte benötigt?

Rechne in deinem Heft!

Aufgabe 3:

Es hat sich herausgestellt, dass sie die Mülltüten vom Restmüll nur noch alle 4 Tage, die vom gelben Sack aber weiterhin alle 3 Tage erneuert werden müssen.

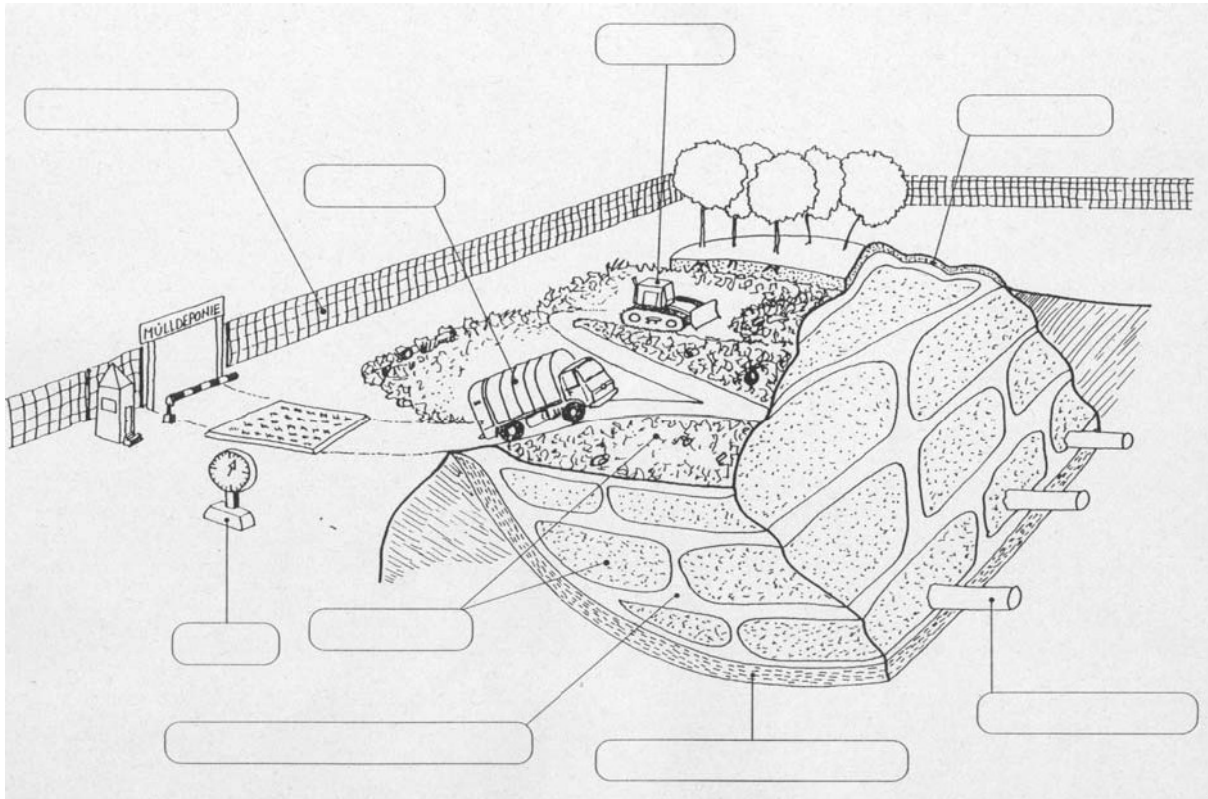
Wie lange kommen sie nun mit der Rolle Mülltüten aus?

Rechne in deinem Heft!

Station 4: Die Mülldeponie

Beschrifte die Zeichnung. Die fehlenden Begriffe findest du im Text unter der Mülldeponie.

Lies ihn aufmerksam durch und markiere die wichtigen Sätze.



Die preiswerteste Art unseren Müll zu beseitigen, ist die Mülldeponie.

Etwa ein Drittel unseres Mülls wird hier beseitigt.

Auf sogenannten geordneten Deponien werden Hausmüll und Sperrmüll in einer wannenförmigen Senke Schicht für Schicht abgelagert.

Die unterste Schicht der Deponie ist eine wasserundurchlässige Ton- oder Lehmschicht. So wird verhindert, dass giftige, flüssige Abfälle in das Grundwasser gelangen.

Sickwasserrohre sammeln das Wasser und leiten es in eine Klärwasseranlage. Neben der Gefahr der Vergiftung des Grundwassers können durch das Verrotten von Küchen- und Gartenabfällen (organischem Müll) giftige Gase entstehen.

Kommt ein voll beladener Müllwagen an der Deponie an, wird er zunächst gewogen. Dann lädt er seine Ladung an einer ihm zugewiesenen Stelle ab. Bevor die nächste Schicht abgelagert wird, presst ein Bulldozer den Müll zusammen. So kann man den Müllberg um ein Drittel verringern. Um die Geruchsbelästigung zu vermindern, kann zwischen den Müllschichten eine Lage aus Bauschutt oder Erde aufgetragen werden. Damit leichte Abfallteile nicht in der Umgebung umherfliegen, stehen rund um die Mülldeponie Papierfangzäune. Hat die Deponie eine Höhe von 30 bis 100 Metern erreicht, deckt man die Fläche mit Erde ab und bepflanzt sie. Sicherlich könnt ihr euch vorstellen, dass solche Deponien die Landschaft nicht gerade verschönern.

Station 5: Mülltrennung

Aufgabe 1 :

Setze die folgenden Wörter an der richtigen Stelle ein:

Recycling, verschiedene, Grünen, Biotonne, Haushalten, Sondermüll, Umwelt, Plastikmüll

In fast allen _____ wird heute Müll getrennt. Dadurch wird auch die _____ geschont, denn viele Abfälle werden wieder verwendet. Dies nennt man _____. Bei der Mülltrennung helfen uns viele _____ Abfallbehälter. Glas landet zum Beispiel im Altglascontainer und Papier gehört ins Altpapier. _____ gehört in den Gelben Sack, doch auch andere Materialien wie leere Konserven haben einen _____. Auch sie kann man im Gelben Sack entsorgen. Obst- und Gemüsereste gehören in die _____ oder auf den Komposthaufen. _____ wie Batterien sind giftig und dürfen nur im Sondermüllcontainer entsorgt werden.

Station 6:

Mülltrennung

Aufgabe 1:

A: Trenne die folgenden Wörter in ihre Silben auf:

Müllabfuhr - Recycling - Gelber Sack - Umwelt - Natur

_____	_____
_____	_____

B: Setze die getrennten Silben wieder zusammen:

ne, ner, der, Müll, Alt, pier, Pa, to, Son, glas, Punkt, Grü, müll

_____	_____
_____	_____

Aufgabe 2:

Unterstreiche alle Nomen (Namenswörter) = blau, Verben (Tu-Wörter) = rot und alle Adjektive (Wie-Wörter) = grün.

reinigen, sauber, Biomüll, recyceln, trennen, schmutzig, Mülltrennung, Abfall, Schmutz, dreckig

Station 7:

Mülltrennung

Aufgabe 1: Erkennst du die Wörter?

Suche die vorgegebenen Wörter und male die Kästchen bunt aus! Die Wörter in Aufgabe A sind alle horizontal (von links nach rechts) oder senkrecht (von oben nach unten) geschrieben. In Aufgabe B sind alle Wörter senkrecht!

A: BIOMÜLL, KOMPOST, SONDERMÜLL, GELBER SACK, ALTPAPIER, RECYCLING

B: TONNE, ALTGLAS, GRÜNER PUNKT, ABFALL

C: Wenn du alle Wörter gefunden hast, bilde mit jedem Wort einen Satz!

W	E	R	H	A	L	T	X	C	A	U	T	O	P	A	S	R	O	T	U
A	B	I	O	M	Ü	L	L	E	I	D	O	G	D	G	B	U	L	K	N
Q	Z	M	A	S	H	D	M	G	E	H	Z	H	B	T	U	F	X	Q	T
A	I	R	D	G	D	A	R	U	S	O	M	R	K	M	R	Y	A	W	E
P	L	O	K	O	M	P	O	S	T	Z	P	N	S	Z	E	E	P	L	R
C	S	T	R	Q	Z	N	B	O	C	S	U	A	B	R	I	Ü	O	H	L
O	Y	J	G	E	L	B	Q	N	D	P	X	S	Ü	C	A	B	K	L	I
L	N	I	D	L	X	I	E	D	R	L	O	D	R	I	Y	J	H	A	T
X	E	S	G	T	A	T	U	E	T	G	E	L	B	E	R	S	A	C	K
S	K	Y	Ü	E	K	S	N	R	U	Q	I	Ü	T	Z	E	A	X	K	L
L	N	I	H	Z	T	Ü	H	M	T	T	C	H	A	T	C	B	M	L	E
K	O	F	J	F	R	T	E	Ü	A	M	D	B	B	C	Y	Y	I	H	Z
S	L	G	P	G	A	K	H	L	L	F	T	E	S	S	C	K	F	T	O
X	A	M	H	I	Z	T	Q	L	O	M	K	R	T	X	L	Q	H	A	X
N	E	F	Y	J	N	C	A	P	D	L	A	C	B	O	I	Y	S	P	Z
J	T	C	A	B	N	Z	E	K	B	J	I	B	R	A	N	J	I	F	U
R	E	A	L	T	P	A	P	I	E	R	C	D	O	J	G	N	S	M	Y
B	R	I	N	R	S	Y	E	Q	R	A	N	S	Y	D	A	F	E	I	M

Station 8:

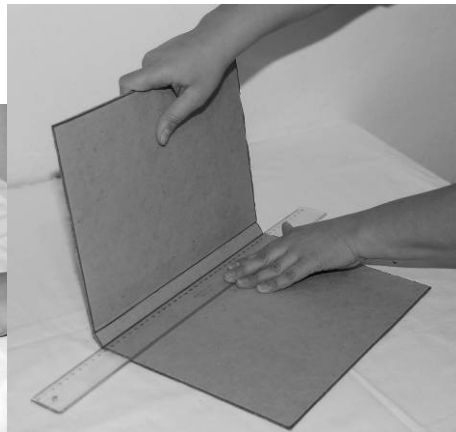
Bastelanleitung: Umweltmappe

Material:

- ein großes Stück Pappe
- Gummiband
- bunte Papier- und Plastikreste
- ein großes Lineal
- einen Stift
- eine Schere
- einen Klebestift

Anleitung:

- Schneide aus der Pappe ein Stück zu recht. Es sollte 47cm lang und 31cm breit sein.
- Zeichne zwei Striche ein. Einen wenn du an der langen Seite 22.5cm ausmisst und einen nach 24.5cm.



- Nun drücke mit dem Lineal ein wenig in die Linien und knicke die Pappe an diesen Stellen.
- Aus dem bunten Papier- und Plastikresten kannst du nun ein paar Schnipsel ausschneiden, die du auf die Mappe klebst damit sie richtig schön wird.
- Das Gummiband wickelst du um die Mappe, sodass du alle Papiere des Umweltprojektes in der Mappe sammeln kannst.



Station 9:

Bastelanleitung: Trommel

Material:

- eine Konservendose
- Transparentpapier
- ein Gummiband
- eine Schere
- einen Stift

Anleitung:



Stelle die Dose auf das Transparentpapier und male einen Kreis darum, der ca. 5 cm größer ist als die Dose. Schneide ihn aus.

- Feuchte das Transparentpapier jetzt mit etwas kaltem Wasser an und lege es dann über die Dose.
- Mit dem Gummi befestigst du es dann schön straff.



- Dann lege die Dose zum Trocknen des Papiers auf die Heizung oder stelle sie in die Sonne. Durch das Trocknen zieht sich das Papier noch ein wenig zusammen, so dass es eine schöne straff gespannte Oberfläche hat.
- Danach- ganz wichtig- musst du warten und erst nach dem Trocknen kannst du die Trommel ausprobieren, denn sonst klingt sie später nicht so gut.



Station 10:

Bastelanleitung: Schlegel

Material:

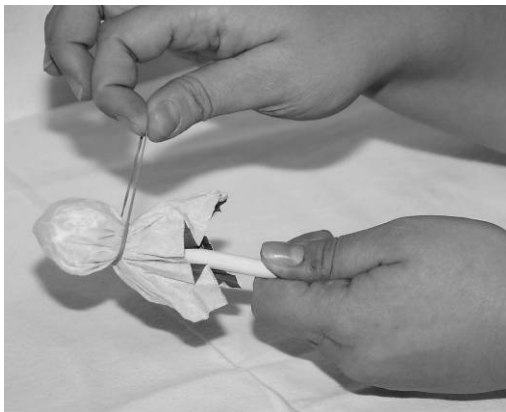
- zwei Stöckchen
- Wattebäuschchen
- eine Serviette
- Gummiband

Anleitung:

- Lege um das eine Ende des Stöckchens ein wenig Watte.



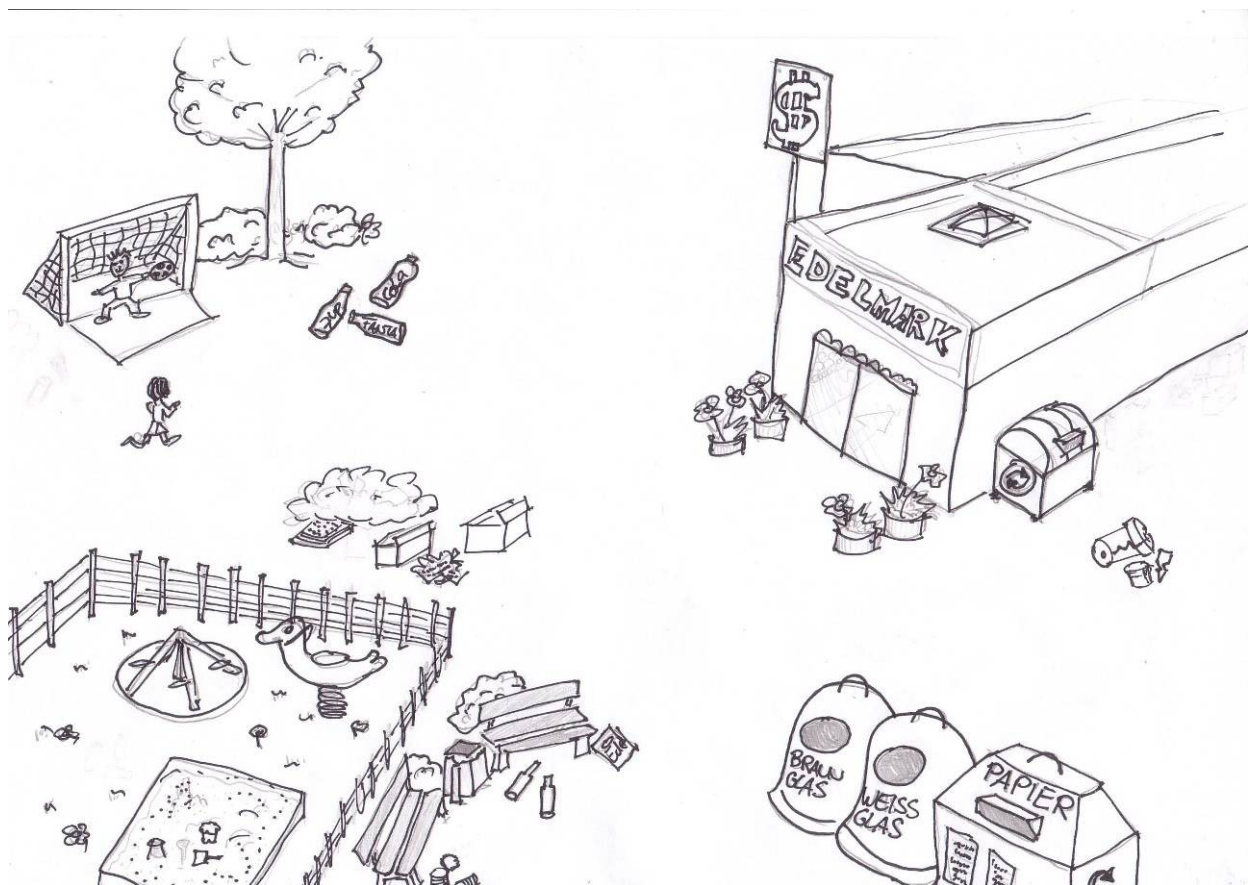
- Danach nimm ein Stück der Serviette und lege sie über das Watteende. Wickel danach das Gummiband darum.



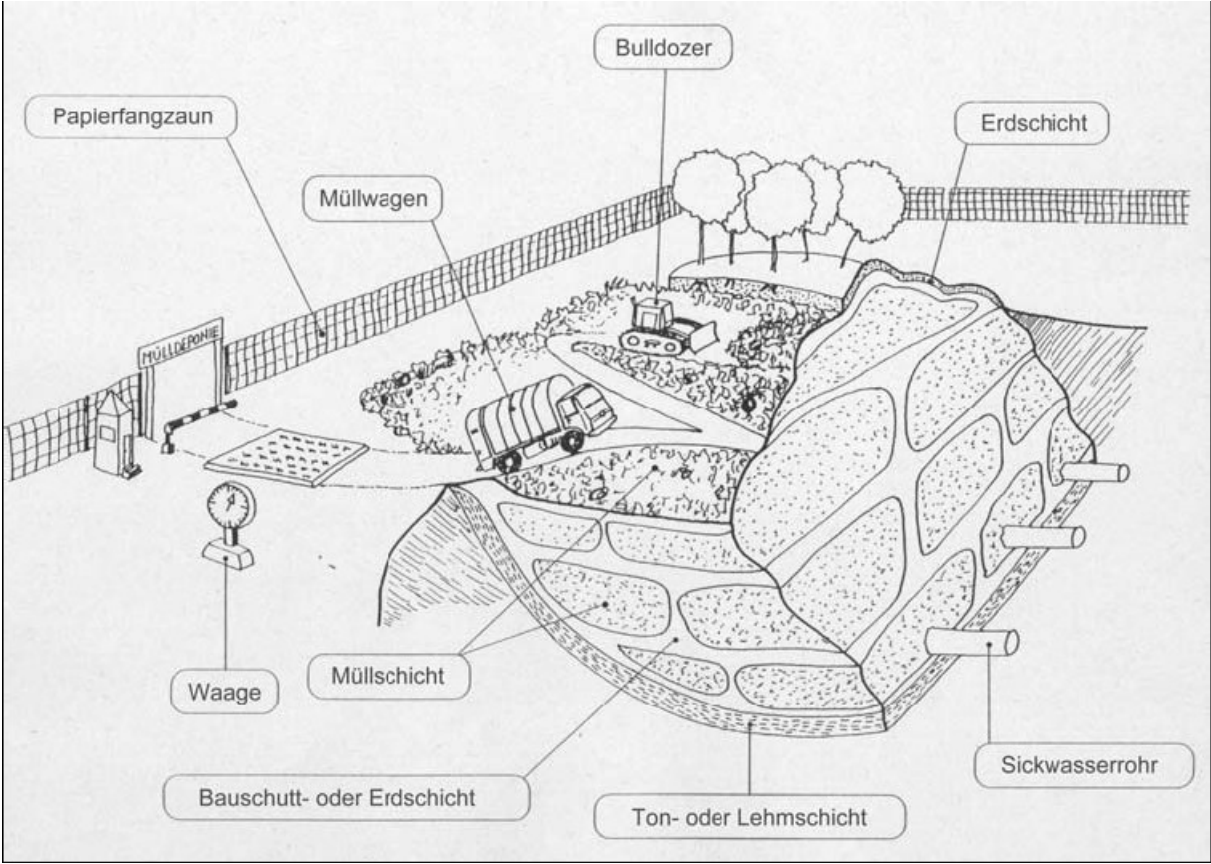
Station 11:

Wo gehört der Müll hin?

Aufgabe: Schau zuerst wo welche Mülltonne und welcher Müllcontainer steht. Nun schau noch mal genau hin und du wirst einiges an Müll finden, der unachtsam weggeworfen wurde. Verbinde den gefundenen Müll mit der Mülltonne oder dem Müllcontainer in die er gehört.



Lösung zu Station 4:



Lösung zu Station 5:

Aufgabe 1: Lückentext

Mülltrennung

In fast allen Haushalten wird heute Müll getrennt. Dadurch wird auch die Umwelt geschont, denn viele Abfälle werden wieder verwendet. Dies nennt man Recycling.

Bei der Mülltrennung helfen uns viele verschiedene Abfallbehälter.

Glas landet zum Beispiel im Altglascontainer und Papier gehört ins Altpapier.

Plastikmüll gehört in den Gelben Sack, doch auch andere Materialien wie leere

Konserven haben einen grünen Punkt. Auch sie kann man im Gelben Sack entsorgen.

Obst- und Gemüsereste gehören in die Biotonne oder auf den Komposthaufen.

Sondermüll wie Batterien sind giftig und dürfen nur im Sondermüllcontainer entsorgt werden.

Aufgabe 2:

A: Müll-ab-fuhr, Re-cyc-ling, Gel-ber Sack, Um-welt, Na-tur

B: Mülltonne, Sondermüll, Grüner Punkt, Altglas, Papier

Aufgabe 3:

Nomen = blau

Verben = rot

Adjektive = grün

reinigen, sauber, Biomüll, recyceln, trennen, schmutzig, Mülltrennung, Abfall,

Schmutz, dreckig

Lösung Station 7

Aufgabe 4:

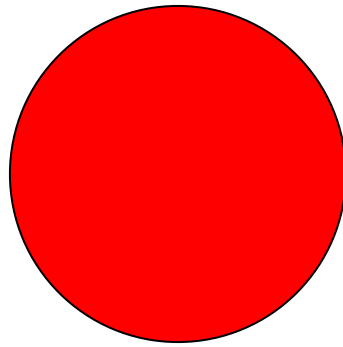
W	E	R	H	A	L	T	X	C	A	U	T	O	P	A	S	R	O	T	U
A	B	I	O	M	Ü	L	L	E	I	D	O	G	D	G	B	U	L	K	N
Q	Z	M	A	S	H	D	M	G	E	H	Z	H	B	T	U	F	X	Q	T
A	I	R	D	G	D	A	R	U	S	O	M	R	K	M	R	Y	A	W	E
P	L	O	K	O	M	P	O	S	T	Z	P	N	S	Z	E	E	P	L	R
C	S	T	R	Q	Z	N	B	O	C	S	U	A	B	R	I	Ü	O	H	L
O	Y	J	G	E	L	B	Q	N	D	P	X	S	Ü	C	A	B	K	L	I
L	N	I	D	L	X	I	E	D	R	L	O	D	R	I	Y	J	H	A	T
X	E	S	G	T	A	T	U	E	T	G	E	L	B	E	R	S	A	C	K
S	K	Y	Ü	E	K	S	N	R	U	Q	I	Ü	T	Z	E	A	X	K	L
L	N	I	H	Z	T	Ü	H	M	T	T	C	H	A	T	C	B	M	L	E
K	O	F	J	F	R	T	E	Ü	A	M	D	B	B	C	Y	Y	I	H	Z
S	L	G	P	G	A	K	H	L	L	F	T	E	S	S	C	K	F	T	O
X	A	M	H	I	Z	T	Q	L	O	M	K	R	T	X	L	Q	H	A	X
N	E	F	Y	J	N	C	A	P	D	L	A	C	B	O	I	Y	S	P	Z
J	T	C	A	B	N	Z	E	K	B	J	I	B	R	A	N	J	I	F	U
R	E	A	L	T	P	A	P	I	E	R	C	D	O	J	G	N	S	M	Y
B	R	I	N	R	S	Y	E	Q	R	A	N	S	Y	D	A	F	E	I	M

A: BIOMÜLL, KOMPOST, SONDERMÜLL, GELBER SACK, ALTPAPIER,
RECYCLING

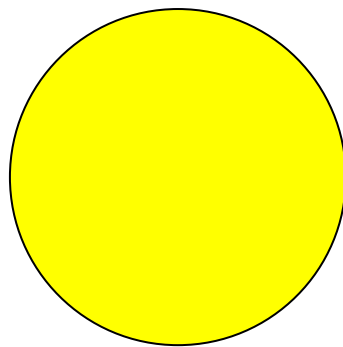
B: TONNE, ALTGLAS, GRÜNER PUNKT, ABFALL

Die Ampel

Pflicht:



Wahl-Pflicht:



Wahl:

